

Ordensspitäler in Österreich



Ordensgemeinschaften Österreich
Ordensspitäler



In guten Händen



»Wenn die Raupen wüssten, was sie einmal sein werden, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.« Heinrich Böll

Der Schmetterling ist das Symbol der Verwandlung, Sinnbild der Auferstehung.

Das Foto auf dem Cover entstand im Ordensklinikum Linz Elisabethinen.

Was macht ein Ordensspital aus?

„In einem Ordensspital herrscht ein besonderer Geist“, diese Antwort geben fast alle Patientinnen und Patienten auf diese Frage.

Der sprichwörtliche Geist offenbart sich im Umgang miteinander und im Anbieten von Alternativen zum Herkömmlichen. Die Ordensspitäler fühlen sich zu höchster Qualität in Medizin und Pflege auf dem Fundament christlicher Grundwerte verpflichtet. Diese höchste Qualität gepaart mit der Liebe zum Detail – Tag für Tag – machen ein Ordensspital aus.

www.ordensspitaeler.at

Tirol

- (1) Krankenhaus St. Vinzenz Zams

Salzburg

- (2) Kardinal Schwarzenberg Klinikum Schwarzach
- (3) Barmherzige Brüder Krankenhaus Salzburg



Oberösterreich

- (4) Krankenhaus St. Josef Braunau
- (5) Barmherzige Schwestern Krankenhaus Ried
- (6) Klinikum Wels-Grieskirchen
- (7) Barmherzige Brüder Konventhospital Linz
- (8) Ordensklinikum Linz*
- (9) Krankenhaus Sierning

Kärnten

- (10) Barmherzige Brüder Krankenhaus St. Veit/Glan
- (11) Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt

* Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern & Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Steiermark

- (12) Krankenhaus der Elisabethinen Graz
- (13) Barmherzige Brüder Krankenhaus Graz
- (14) Marienkrankenhaus Vorau

Burgenland

- (15) Barmherzige Brüder Krankenhaus Eisenstadt

(16) Wien

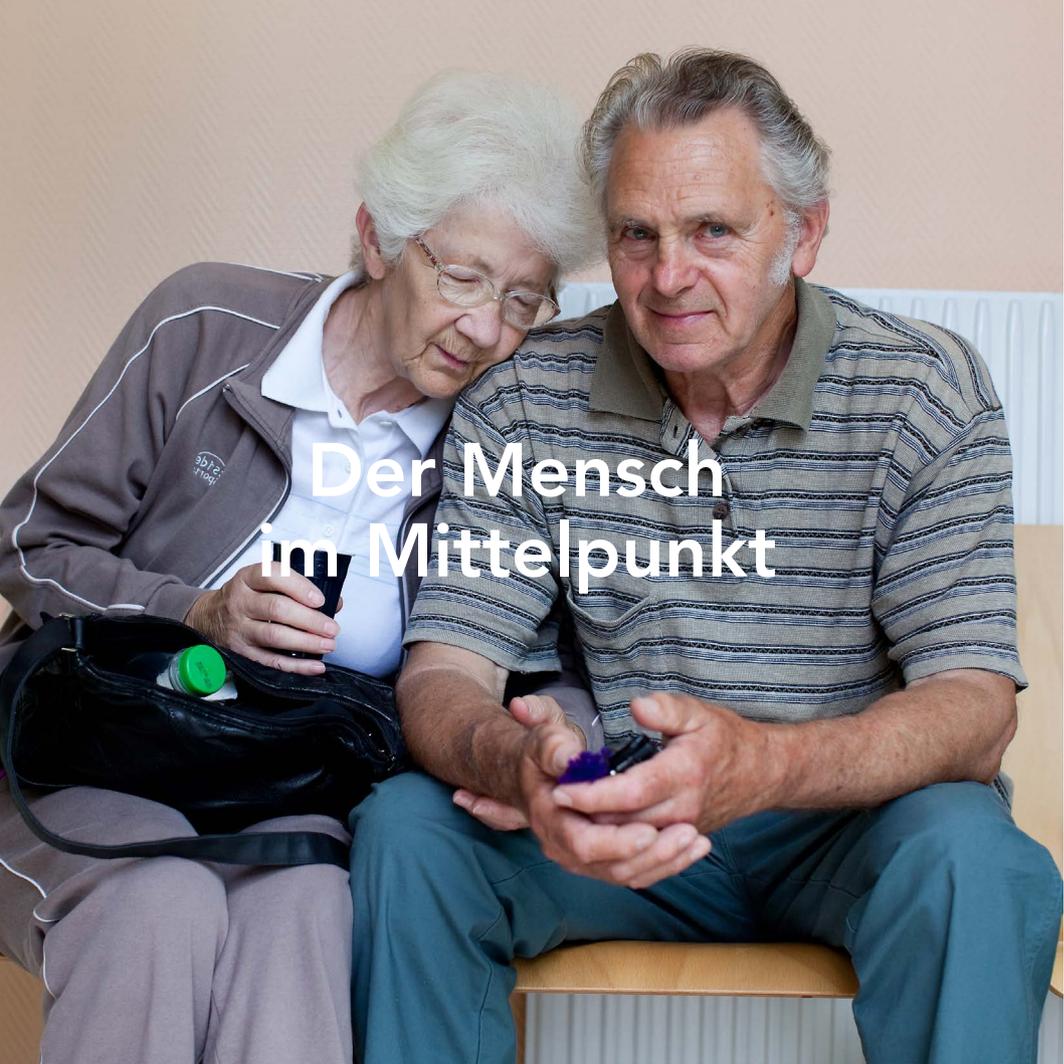
- Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien
- Franziskus Spital Wien
- Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien
- Herz-Jesu Krankenhaus Wien
- Barmherzige Brüder Krankenhaus Wien
- Orthopädisches Spital Speising Wien
- St. Josef Krankenhaus Wien

Ordensspitäler in Österreich

Die Sorge um Kranke gehört zu den ältesten Traditionen der Ordensgemeinschaften, viele Orden wurden eigens dafür gegründet.

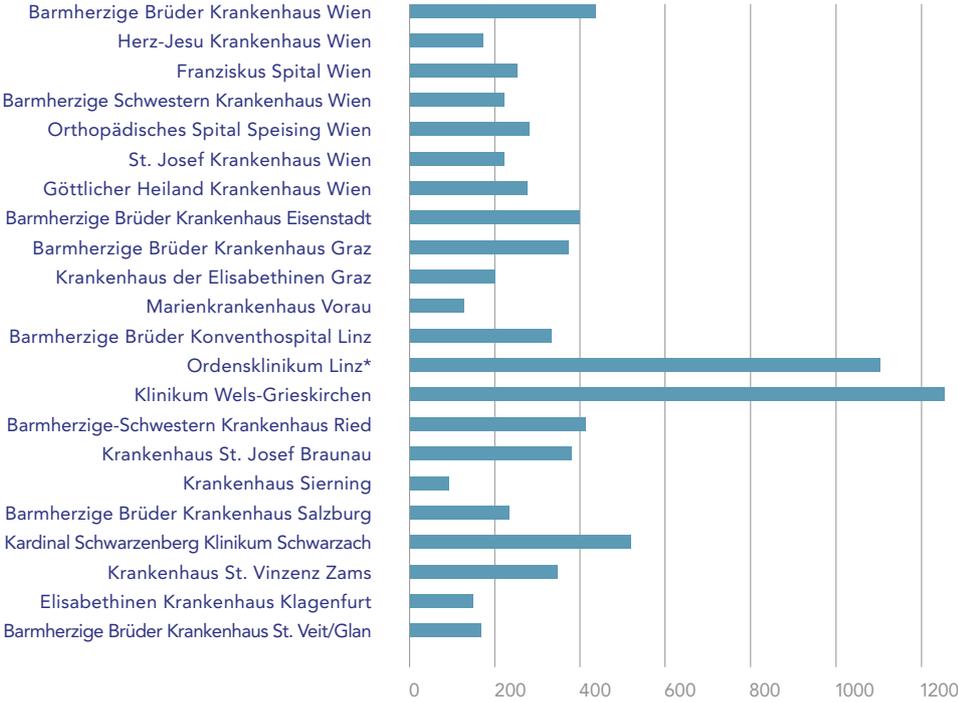
Die 23 Ordensspitäler in unserem Land stellen heute einen wichtigen Teil des österreichischen Gesundheitswesens dar. Sie sind der größte gemeinnützige Anbieter stationärer Krankenbehandlung in Österreich.

Bundesweit steht jedes fünfte Spitalsbett in einem Ordenskrankenhaus.

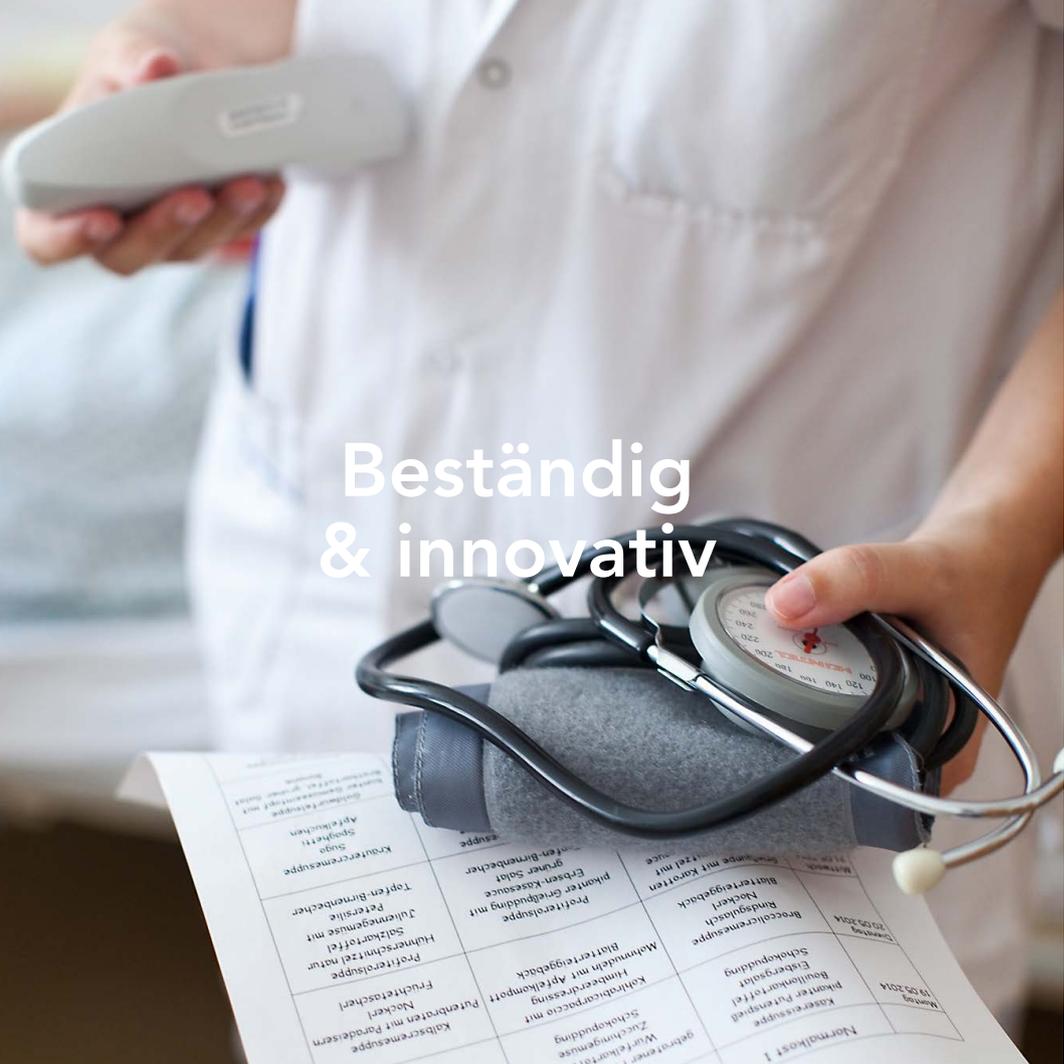


Der Mensch im Mittelpunkt

Die 23 Ordensspitäler Österreichs verfügen insgesamt über **7.881** Systembetten, **267** Intensivbetten, **111** Palliativ- und Hospizbetten



* Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern & Ordensklinikum Linz Elisabethinen



Beständig
& innovativ

Die Leistungen der Ordensspitäler decken seit Jahrhunderten einen wesentlichen Teil des Versorgungsbedarfs in Österreich ab. Darüber hinaus tragen sie mit innovativen Kooperationen zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens bei.

Leistungen jährlich

Wir behandeln rund **2 Mio.**
Patientinnen und Patienten.

Wir operieren rund **230.000**
Patientinnen und Patienten.

75 % ambulant
21 % stationär
4 % tagesklinisch

68 % stationär
27 % tagesklinisch
5 % ambulant



Institutionen der Spitzenmedizin

Jedes Ordensspital hat eigene Schwerpunkte. Patientinnen und Patienten erhalten dort innovative Leistungen, die an der Spitze des Fortschritts stehen. Konsequentes Qualitätsmanagement sorgt für die Weiterentwicklung der hohen Standards in Medizin, Pflege und allen therapeutischen Berufen.

Pioniere im Bereich der **roboterassistierten OP-Techniken** (z.B.: *daVinci*® Operationssystem u.a. im Ordensklinikum Linz, im Klinikum Wels-Grieskirchen und im KH der Barmherzigen Brüder Salzburg und Wien).

MitraClip-Verfahren des Kardiologie-Teams des KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, mit dem ein Herzklappenfehler ohne Operation und ohne Öffnung der Herzklappe behandelt werden kann.

Das Ordensklinikum Linz ist eines von vier österreichischen Zentren, in denen **Organtransplantationen** durchgeführt werden.

Ambulanzen für **inklusive Medizin** im Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz.

Weltweit erste Implantation einer trifokalen additiven Linse bei Katarakt-OPs im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien.

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist die **größte Geburtsklinik** Österreichs.

Schmerzmedizin und **Psychiatrie im Alter** bei den Elisabethinen Graz.

Gehörlosenambulanzen z.B. in den Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder und im Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt



Qualifiziert & zertifiziert



European Breast Centres Certification



18 Ordenskrankenhäuser sind zertifiziert

11 nach ISO 9001

7 nach KTQ

ergänzende Spezialzertifizierungen

Orthopädie: EndoCert, FußCert

Onkologisch: Doc-Cert, OnkoZert, EUSOMA

aus den Bereichen Brustgesundheit, Gynäkologie, Darm

weitere zertifizierte Zentren

Adipositas

Endometriose

Kontinenz & Beckenboden

Hernienchirurgie

Thoraxchirurgie

weitere Zertifizierungen

selbsthilfefreundliches Krankenhaus

gesundheitsförderndes Krankenhaus

berufundfamilie

EMRAM

EMAS

Zahlreiche Ordensspitäler sind Lehrkrankenhäuser der Med-Unis

Die Liste der Zertifikate enthält lediglich eine Auswahl an und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Zuwendung & Verantwortung

Der besondere Geist eines Ordensspitals offenbart sich in der Übersetzung der christlichen Werte in die tägliche Arbeit. Die Ordensspitäler fühlen sich zu höchster Qualität in Medizin und Pflege auf dem Fundament christlicher Grundwerte verpflichtet. Sie bieten in Österreich Leistungen an, die auch auf die Sorge für die Schwachen abzielen.

Umfassende Angebote in der stationären und mobilen Palliativmedizin und im Hospizwesen

Behandlung, Betreuung und Verpflegung von obdachlosen und/oder unversicherten Personen

Flächendeckend zentraler Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen

Professionelle und strukturierte Ethikarbeit als zentrale Säule der Ordensspitäler

Interreligiöse Andachtsräume und interkonfessionelle Feiern

228 Seelsorgerinnen und Seelsorger, 55 Prozent davon Ehrenamtliche

Entwicklung eines Hospizes für Obdachlose in Graz:
VinziDorf Hospiz der Elisabethinen

„Armenambulanz“ der Barmherzigen Brüder Wien

dock - Sozial- und Gesundheitspraxis bietet Menschen, die keinen Zugang zum Gesundheitssystem haben, fachärztliche Behandlung, Pflege und Therapie sowie soziale Betreuung

Internationale karitative Hilfseinsätze von Mitarbeitenden

Versorgung von onkologischen Patientinnen und Patienten des Obdachlosen-Zentrums „neunerhaus“ im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern

Betreuung und Begleitung minderjähriger Schwangerer durch das Team von YoungMum im St. Josef Krankenhaus Wien



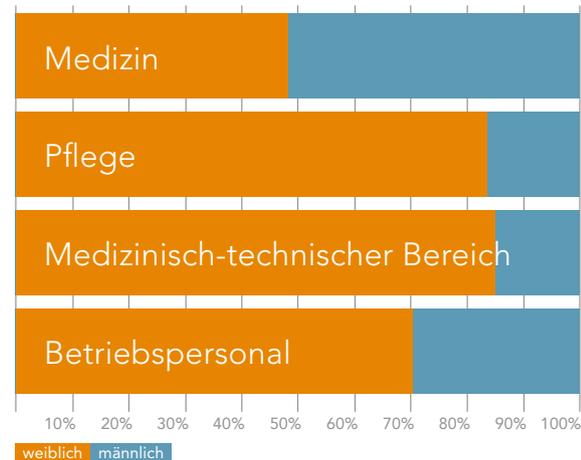
Gefragte Arbeitgeber

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

22.472
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

233
habilitierte Ärztinnen und Ärzte

30.100
Bewerbungen



Rund **3.200** Personen haben 2022 eine Ausbildung in einem Ordensspital absolviert (Klinisch-praktisches Jahr, Turnusärztinnen und -ärzte, Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner, Fachärztinnen und Fachärzte, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger, Pflegefachassistentinnen und -assistenten, Bachelorausbildungen in Kooperation mit FHs und Privatuniversitäten)
In 8 Ordensspitalern gibt es derzeit eigene Ausbildungsstätten.



Für das Gesundheitswesen von morgen

Nicht nur Krankheiten zu behandeln, sondern Prävention als Gesundheitsvorsorge zu leisten – das ist die zentrale Herausforderung, vor der der medizinische Sektor steht. Die Ordensspitäler tragen mit innovativen Maßnahmen dazu bei.

Ordensspitäler sind bereit, neue und **zusätzliche Versorgungsaufträge** für die Bundesländer zu übernehmen.

Ordensspitäler sehen sich als **wesentlicher Partner** der extramuralen Versorgung:

- Öffnung der Krankenhaus-Strukturen zur Nutzung von Synergien
- Betriebsmodelle für Primärversorgung (PHC)
- Erbringung von Management-Services für PHC oder PHC-Netzwerke
- Ausbau der trägerübergreifenden medizinischen Kooperationen für eine lückenlose und abgestimmte Versorgung der Bevölkerung

Konsequentes Vorantreiben der **Digitalisierung**: Einsatz und kontinuierliche Weiterentwicklung von multimedialen, digitalen Patientenakten, Ausbau von Patienten-Portalen, Intensivierung telemedizinischer Anwendungen.

Transparenz-Offensive zu Effizienz, Qualität und Zufriedenheit im österreichischen Spitalswesen

Ordensspitäler Österreichs



die
elisabethinen
linz · wien



die
elisabethinen
graz



Konvent der Elisabethinen
in Klagenfurt
seit 1710



franziskanerinnen
vocklabruck



Franziskanerinnen
von der christlichen Liebe



Mutterhaus der
Barmherzigen Schwestern
von Zams



Kongregation der Schwestern
Unbefleckten Empfängnis
in Vorau



Kreuzschwestern
Europa Mitte



Barmherzige Schwestern
v. Hl. Vinzenz von Pauli | Provinz Graz-Mitte/Steiermark

Impressum: Verleger (Medieninhaber) und Herausgeber: Österreichische Ordenskonferenz (Peter Bohynik), 1010 Wien, Freyung 6/1/2/3; Tel.: 01/5351287-0, Fax: 01/535 12 87-30; medien@ordensgemeinschaften.at, www.ordensgemeinschaften.at
Für den Inhalt verantwortlich: ARGE der Ordensspitäler Österreichs, Vorsitzender MMag. Dr. Christian Lagger; Redaktion: Renate Magerl; Fotos: Petra Rainer
Datenerhebung April 2023; Datenstand: 2022

